

# G E O R G E S B R A Q U E

Von

GUILLAUME APOLLINAIRE\*)

Die Kunst Georges Braques besteht darin, in einer gemäßigten Zone plastische Vielheiten wieder zu einer friedvollen Gesamtansicht zusammengefaßt zu haben.

Georges Braque ist der erste unter den neuen Malern, der nach seiner ästhetischen Wandlung den Kontakt zu dem Publikum gewonnen hat. Dieses außerordentliche Ereignis vollzog sich im Salon des Indépendants im Jahre 1908.

\*

Die historische Bedeutung des Salon des Indépendants beginnt, sich in bestimmten Umrissen zu zeichnen.

Die Kunst des 19. Jahrhunderts — eine Kunst, in der sich noch die Unversehrtheit des französischen Genies manifestierte — ist nichts als eine langgedehnte Revolte gegen die akademische Routine, der die Rebellen die echten Traditionen, nämlich die von der Festung der Rue Bonaparte verbotenen, die den Meistern dieser degenerierten Kunst verloren gegangen waren, entgegensetzten.

Der Salon des Indépendants spielt in der Entwicklung der modernen Kunst seit seiner Gründung eine ausschlaggebende Rolle und offenbart uns von Fall zu Fall die Tendenzen und die Persönlichkeiten, die seit 25 Jahren Körper und Seele der französischen Malerei bilden, der einzigen, die heute Geltung hat, die über das ganze Universum hin der Logik der großen Traditionen folgt, und die nicht aufhört, ihre starke Lebensintensität zu manifestieren.

Es muß hinzugefügt werden, daß Groteskes im Salon des Indépendants verhältnismäßig nicht mehr auftritt als unter einer sogenannten legitimen Kunst in den offiziellen Salons.

Endlich ist es nicht Sache der künstlerischen Kultur unserer Tage, von einer sozialen Disziplin zu entbinden, und es ist durchaus nicht das Verdienst der Kunst, die sich 1908 in dem Werke Georges Braques manifestierte, daß sie sich mit der Gesellschaft, in der sie sich entwickelt, in Einklang setzte.

Dieser Zustand, der seit der guten Periode der holländischen Malerei nicht mehr existiert hatte, bildet, im ganzen genommen, das soziale Element der Revolution, deren Verkünder Georges Braque war.

---

\*) Apollinaire schrieb diesen Aufsatz im Jahre 1911; er erschien 1912 in seinem vergriffenen Buche „Les Peintres Cubistes“. — Die Galerie Flechthelm wird Werke von Braque von 1910 bis 1926, zum Teil Bilder aus der Sammlung Reber in Lugano, die die schönsten Werke des Künstlers ihr eigen nennt, im Laufe dieses Jahres zeigen.